

Rainer Goller präsentiert THW vor Bundespolitikern

Ortsbeauftragter bei Veranstaltung mit rund 280 Abgeordneten dabei / Treffen mit Parlamentarischen Staatssekretär Fuchtel

Horb/Berlin. Mit all seinem Können hat sich das Technische Hilfswerk auf dem Freigelände vor dem Deutschen Bundestag präsentiert. Bundesweit kamen rund 400 THW-Helferinnen und Helfer dazu in die Hauptstadt. Als Vertreter für die Landkreise Calw und Freudenstadt war Rainer Goller, Ortsbeauftragter von Horb, dabei.

Auf der Freifläche zwischen dem Paul-Löbe-Haus und dem Kanzleramt herrschte dichtes Gedränge. Rund 280 Abgeordnete kamen zu der Veranstaltung „MdB trifft THW – Sicherheit im Blick“. Alle konnten sich bei einem THW-Helfer aus ihrer Region über die Herausforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz informieren. Das THW ist mit seinem Fachwissen und den vielfältigen Erfahrungen gefragter Unterstützer für die Feuerwehr, Polizei oder auch für Hilfsorganisationen.

Rainer Goller präsentierte geschickt und routiniert nicht nur seinen eigenen Ortsverband, sondern auch die Ortsverbände Calw und Freudenstadt. Das „THW-Gen“ liegt ihm im Blut. Schon sein Vater war bei der Organisation engagiert.

Groß war das „Hallo“, als Goller seinen Heimatabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel traf. Den CDU-Politiker, der auch Parlamentarischer Staatssekretär für die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft ist, führte er dann durch die Ausstellung. An mehreren Ständen zeigten die THW-Experten von den acht Landesverbänden ihr Fachkönnen.

Baden-Württemberg war dabei hervorragend aufgestellt. So präsentierte der Ortsbeauftragte ein kleines geländegängiges Raupenfahrzeug mit fest montiertem Stromerzeuger. Bei einem großflächigen Stromausfall leistet dieses Gerät enorme Hilfe. „Im Ernstfall können damit die Digitalfunk-Basisstationen weiter mit Strom versorgt werden“, erklärte Goller. Die Kommunikation von Blaulicht-Organisationen ist so gesichert. An zehn Standorten des THW hat das Land Baden-Württemberg diese Stromerzeuger stationiert.

Hans-Joachim Fuchtel war beeindruckt. „Aufgrund des Klimawandels müssen wir uns auf extremere Wetterlagen einstellen. Auf diese Gefahrenszenarien muss der Zivil- und Katastrophenschutz proaktiv und gut vorbereitet sein. Je besser die Technik ist, desto besser können die Einsatzkräfte des THW im Ernstfall helfen. Die Politik

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de

unterstützt das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nachhaltig.“

Abdruck honorarfrei – 2.471 Anschläge

Foto (fuTHW_01) **Über aktuelle Entwicklungen im Zivil- und Katastrophenschutz sprach** (v. r.) Rainer Goller (THW-Ortsbeauftragter von Horb) mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel und Michael Hamsch, THW-Landessprecher von Baden-Württemberg.

Foto: Büro Fuchtel, MdB